

Werner M. Egli

Bier für die Ahnen

Erbrecht, Tausch und Ritual bei den Sunuwar Ostnepals

IKO - Verlag für Interkulturelle Kommunikation

INHALT

DANK	4
VORBEMERKUNGEN ZUR TRANSLITERATION UND TRANSKRIPTION	6
NEPALESISCHE ZEITRECHNUNG, MASSE, GEWICHTE UND WÄHRUNG	7
GLOSSAR DER WICHTIGSTEN SUNUWARI- UND NEPALI-AUSDRÜCKE	8
EINLEITUNG: BIER - SCHLÜSSEL ZUR KULTUR DER SUNUWAR	9
TEIL I: IDENTIFIKATION, LOKALITÄT, GESCHICHTE	21
I. OSTNEPAL: LAND UND LEUTE	21
1.1. Ethnische Gruppen und Kasten in Ostnepal	21
1.2. Sunuwar, historische <i>Kiranti(N)</i> und legendäre <i>Kirata(Sk)</i>	26
1.3. Ältere Berichte und rezente ethnographische Literatur	30
II. SUNUWAR-GRUPPEN UND -KLANE	37
II. 1. Herkunft und Aufteilung nach der legendären Chronik (<i>bamshawalifNJ</i>)	37
11.2. Aktuelle Verteilung und Beziehungen zu anderen Gruppen	69
11.3. Klassifikation und allgemeine Charakteristika des Sunuwari	83
III. DIE SUNUWAR IN DER GESCHICHTE OSTNEPALS	85
III. 1. Bis zur Gründung des <i>Gorkha</i> -Staates	85
111.2. Die <i>Shah-Ze'n</i> (1769-1846): Das kommunale Landrecht <i>kipat(N)</i>	90
111.3. Die Äa«fl-Diktatur (1846-1950): Erste Zivilgesetzgebung Nepals (<i>muluki airi</i>)	101
111.4. Neuere Entwicklung seit 1950: Das <i>panchayat-System</i>	107
IV. DORFSTUDIE <i>KHIII</i>	113
IV.1. Voraussetzungen und Verlauf der Feldforschung	113
IV.2. Fokus der Studie: Das Sunuwar-Dorf <i>Khiji-Majhgau</i>	115
IV.3. Das Habitat und seine Nutzung	130
V. ZUR WIRTSCHAFTSGESCHICHTE DER SUNUWAR	138
VI. GESCHICHTE DES LANDES UND DES LANDEIGENTUMS ALS HISTORISCHER KONTEXT DES HEUTIGEN <i>KHI/I</i>	149

TEIL II: DAS SUNUWAR-DORF <i>KHIJI</i> (1990)	159
VII. DIE SUBSISTENZPRODUKTION	159
VII. 1. Die Landwirtschaft	159
VII.2. Die Viehwirtschaft	181
VII.3. Verteilung des Landbesitzes	188
VII.4. Pacht und Hypothek	193
VII.5. Arbeitsteilung und Kooperation	194
VIII. LOHNARBEIT UND MIGRATION	208
IX. TAUSCH UND MARKT	218
X. DER JAHRESVERLAUF AUS DER SICHT DER DÖRFlichen WIRTSCHAFT	222
XI. DAS ERBRECHT	231
XI. 1. Das nepalesische Erbrecht	231
XI.2. Das traditionelle Sunuwar-Erbrecht	235
XII. RELIGIÖSE VORSTELLUNGEN UND PRAKTIKEN	247
XII. 1. Hinduistische und buddhistische Einflüsse	247
XII.2. Der symbolische Ursprung der Sunuwar	251
XII.3. Die Ahnen und das Jenseits	270
XII.4. Götter und Geister	278
XII.5. Zur indigenen Psychologie der Sunuwar	287
XII.6. Die Riten des Jahres- und des Lebenszyklus'	293
XII.7. Religiöse Funktionäre: Klan-Priester, Schamaninnen und Brahmanen	299
XII.8. Totenriten	315
XII.9. Ahnen- und //neage-Rituale	321
XIII. HAUS, HAUSHALT, FAMILIE	334
XIII. 1. Struktur und Symbolik des Sunuwar-Hauses	334
XIII.2. Empirische Haushaltzusammensetzungen	342
XIII.3. Haushalt und Familie	343
XIV. VERWANDTSCHAFTSGRUPPEN UND -KATEGORIEN	346
XIV. 1. Rasse und Kaste	347
XIV.2. Klan und <i>lineage</i>	351
XIV.3. Verwandtschaftsterminologie	361

XV. HEIRAT UND SCHWIEGERVERWANDTE	369
XV.1. Heirat und Hochzeit	369
XV.2. Frauengeber und Frauennehmer	392
XV.3. Dorfexogamie und Talendogamie	395
XV.4. Scheidung und Wiederverheiratung	397
XVI. DORFGEMEINSCHAFT UND DORFPOLITIK	401
XVI.1. Männer und Frauen	404
XVI.2. Alte und Junge	407
XVI.3. Ältere und jüngere Brüder	410
XVI.4. Streit und Rechtsprechung	414
TEIL III: ZU EINEM MODELL DER SUNUWAR-GESELLSCHAFT	419
XVif. DAS BIER	420
XVII.1. Bedeutungen des Biers bei den Sunuwar	420
XVII.2. Die Zirkulationsweisen des Biers in der Sunuwar-Gesellschaft	425
XVIII. DIE VERERBUNG	426
XVIII.1. Formen und Funktionen des Erbrechts	427
XVIII.2. Das Erbrecht als Grundrecht und kulturelle Ideologie	430
XVIII.3. Das Wesen der Vererbung: Ein nicht-reziproker, diachroner Tausch	434
XVIII.4. Die Erbregelung als politische Ideologie oder als Teil der politischen Struktur	437
XIX. DER TAUSCH	440
XIX.1. Vererbung und Tausch	441
XIX.2. Das Sunuwar-Tauschsystem und seine Dynamik	443
XIX.3. Theorien des Tausches	447
XIX.4. Tausch und Opfer, Schuld und Schulden	465
XX. DAS RITUAL	470
XX.1. Tausch und Ritual	470
XX.2. Die Bedeutung und Erschaffung der Ahnen	474
XX.3. Die Arbeitsweise des Rituals	481
XX.4. Ideologiebildung und Opfer im Ritual	484
SCHLUSS: WEGE DES BIERS IN DREI LOKALKULTUREN NEPALS	491
LITERATURVERZEICHNIS	503
ABBILDUNGEN	